

Permanent Violet

Konzert mit Katharina Grosse, Carina Khorkhordina, Tintin Patrone, Billy Roisz und Stefan Schneider

am Samstag, 29. April 2023, um 16 Uhr
Galerie Max Hetzler, Potsdamer Str. 77–87, 10785 Berlin

Anlässlich des Gallery Weekend Berlin freuen wir uns, zu einem Konzert mit **Katharina Grosse**, **Carina Khorkhordina**, **Tintin Patrone**, **Billy Roisz** und **Stefan Schneider** einzuladen. Die Veranstaltung findet parallel zu Grosses Einzelausstellung *Spectrum without Traces* statt, die in der Galerie Max Hetzler, Potsdamer Str. 77-87 zu sehen ist.

Seit ihrer Studienzeit an der Kunstakademie Düsseldorf stehen Katharina Grosse und Stefan Schneider in einem permanenten kreativen Dialog. Nach einer Reihe gemeinsamer musikalischer Auftritte, die sie 2008 initiierten, veröffentlichten sie 2017 ihr erstes gemeinsames Album *Tiergarten* beim Plattenlabel TAL. Seinen musikalischen Dialog führt das Duo größtenteils spontan mit analogen Synthesizern. Für *Permanent Violet* werden sie von Carina Khorkhordina, Tintin Patrone und Billy Roisz begleitet, um ein Live-Konzert inmitten von Grosses neuesten „Studio Paintings“ zu geben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Gespielt werden drei Sets à 20 Minuten, mit einer jeweils 20-minütigen Pause. Bitte beachten Sie, dass der Einlass nach Beginn der Veranstaltung nicht mehr möglich ist.

Tiergarten, Grosses und Schneiders Album, kann [hier](#) gestreamt und erworben werden.

Katharina Grosse (geboren 1961 in Freiburg im Breisgau) lebt und arbeitet in Berlin und Neuseeland. Grosse ist international für ihre kühnen, haptischen Bilder von intensiver Farbigkeit bekannt. Seit den späten 1990er Jahren verwendet die Künstlerin eine Sprühtechnik, um traditionelle Vorstellungen von Malerei zu hinterfragen. Zu ihren letzten institutionellen Ausstellungen und ortsbezogenen Malereien zählen unter anderem *Rockaway* für das MoMA PS1-Programm Rockaway! in Fort Tilden, New York (2016); *Wunderbild* in der Nationalgalerie in Prag (2018/2019); *It Wasn't Us* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin (2020/2021), *Shutter Splinter* für die Helsinki Biennale (2021); *Canyon* in der Fondation Louis Vuitton, Paris (2022, permanent); *Studio Paintings, 1988–2022: Returns, Revisions, Inventions* im Mildred Lane Kemper Art Museum, St. Louis (2022, aktuell im Kunstmuseum Bern zu sehen).



© Mark Blower

Carina Khorkhordina (geboren 1991 in Kaliningrad) ist eine Trompeterin, Fotografin und Interdisziplinäre Künstlerin aus Kaliningrad, Russland. Khorkhordina ist seit 2014 wohnhaft in Berlin. Seit 2017 ist sie als Musikerin tätig, spielt zahlreiche Konzerte und nimmt an Performances teil im Kontext von Echtzeit- und experimenteller Musik. Aktive Bands sind Duo mit Eric Bauer, Klub Demboh, Slurge (mit Burkhard Beins, Eric Bauer und Wolfgang Seidel), Duo mit Axel Dörner, Trio mit Eric Bauer und Lena Czerniawska und eine Vielfalt von spontanen Besetzungen. Seit 2020 arbeitet sie an einer Serie von site-spezifischen Kompositionen im öffentlichen Raum Berlins zusammen mit verschiedenen Musiker:innen, präsentiert in Form von Kurzfilmen mit Schwerpunkt auf individuellen Trompetenklang und musikalische Sprache im Kontext zum urbanen Raum, sowie Field Recordings und Video.

Tintin Patrone ist eine deutsch-philippinische Komponistin und Soundkünstlerin mit Wohnsitz in Hamburg, Deutschland. Ihre minimalen Soundarbeiten und lang andauernden, improvisierten Performances sind im Wesentlichen von ihren Studien über Mikrotonalität und musizierende Tiere, wie beispielsweise singenden Huskys aus dem kanadischen Yukon Territorium, geprägt. Ihr Sound konzentriert sich auf Stimmung, Intonation und harmonische Modulation und bewegt sich durch eine Reihe langer, gehaltener Töne, die von einer Posaune gespielt und durch verschiedene Modulationsgeräte erzeugt werden.

Billy Roisz ist eine in Wien lebende Musikerin und Filmemacherin. Als Autodidaktin sieht Billy Roisz ihren kreativen Humus im extrem offenen DIY-Umfeld der digitalen und analogen Elektronik- und Noiseszene im Wien der Y2K Wendezeit. Seit 1998 arbeitet sie mit den Medien Video und Sound. Die Ästhetik der Bild- und Tonstörung, wie zum Beispiel Feedback und Verzerrungen, ist eines ihrer zentralen Experimentierfelder, die Verschränkung und Umzweckung von bild- und ton-generierenden Instrumenten ihr technischer Arbeitsansatz. Die Arbeiten von Billy Roisz wurden auf zahlreichen internationalen und österreichischen Festivals präsentiert, u.a. beim Donaufestival Krems, Heart Of Noise Festival Innsbruck, Wien Modern, Musikprotokoll, Konfrontationen Nickelsdorf, unlimited Wels, Artacts St. Johann, Sonic Acts Amsterdam, Biennale Sao Paolo, 8 Brücken Festival Köln, Donaueschingen, Berlinale, IFF Rotterdam, Transmediale, Tate Modern, South London Gallery, Centre Pompidou, MACBA Barcelona, Museo Serralves Porto u.v.m. Ihre Musik wurde auf *editions Mego*, *for/wind*, *mikroton* veröffentlicht und ihre brandneue Solo 12" Vinyl *bajo* erscheint im Mai 2023 auf *ventil records*. Ihre Videoarbeiten werden von sixpackfilm und lightcone vertrieben.

Stefan Schneider, geboren in Düsseldorf, studierte Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Bernd Becher, bevor er sich ab 1994 der elektronischen Musik zuwandte. Er ist Gründungsmitglied der Bands Kreidler und To Rococo Rot und kollaborierte mit Künstlern wie Joachim Roedelius (Cluster), Dieter Moebius (Cluster), Bill Wells, Klaus Dinger (Kraftwerk, Neu!), Hauschka, Alexander Balanescu, St. Etienne, Arto Lindsay, Sofia Jernberg, Natascha Sadr-Haghighian, Katharina

Grosse und John McEntire (Tortoise). Seit 2011 hat er auf Einladung des Goethe-Institut Nairobi und der UNESCO umfangreiche Fieldrecordings von Folkmusik in Kenia aufgenommen. 2016 hat er sein eigenes Plattenlabel TAL gegründet.